Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 63 (1945)

Heft: 48

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 48 Bern, Dienstag 27. Februar 1945 — 63. Jahrgang — 63me année — Berne, mardi 27 février 1945 **No 48**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon-Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 21650
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 109481—109508.
Bereinigung der Eigentumsvorbehaltsregister. Epuration des registres des pactes de réserve de propriété.
Brennereigenossenschaft Utzenstorf in Liq.
Volksbank Interlaken AG.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika betreffend die Rationierung von Benzin, usw. (März 1945). Instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques concernant le rationnement de la benzine, etc. (mars 1945). Istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici concernenti il razionamento della benzina, ecc. (marzo 1945).
Belgien: Einfuhrzoll. Belgique: Droits d'importation.
Verfügung des EFZD über die teilweise Rückerstattung der Kriegsgewinnsteuer zur Förderung der Arbeitsbeschaffung (mit Anhang). Ordonnance du DFFD régiant le remboursement partiel de l'impôt sur les bénéfices de guerre pour assurer du travail (avec appendice).

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: 3%-Inhaberobligation B, Nr. 5012, der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse in Aarau, zu Fr. 1000, auf 28. August 1943 zur Rückzahlung gekündigt, mit Jahreszinscoupons per 28. Februar 1941 bis 1943.

Der unbekannte Inhaber dieses Wertpapiers wird aufgefordert, dasselbe binnen 6 Monaten, d. h. bis 24. August 1945, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Obligation als kraftlos erklärt würde. (W 80²)

Aarau, den 21. Februar 1945. **Das Bezirksgericht.**

Der unbekannte Inhaber folgender als vermisst gemeldeter Titel: 1. Schuldbrief von Fr. 100, Pfandprotokoll Uesslingen, Band 32, Seite 265, Nr. 23; Gläubiger: Louise, Jakob und Albert Brack, Oberneunforn; 2. Schuldbrief von Fr. 300, Pfandprotokoll Uesslingen, Band 34, Seite 138, Nr. 93; Gläubiger: Witwe Gentsch-Herzog und Johann Gentsch, Oberneunforn; 3. Schuldbrief von Fr. 140, Grundbuch Oberneunforn, EB. 1, Seite 379, Gläubiger: Jakob Peter, Oberneunforn; 4. Schuldbrief von Fr. 180, Pfandprotokoll Uesslingen, Band 34, Seite 138, Nr. 94; Gläubiger: Witwe Gentsch-Herzog und Johann Gentsch, wird aufgefordert, diese Schuldbriefe innert Jahresfrist dem Grundbuchamt Uesslingen in Buch vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 63¹)

Frauenfeld, den 14. Februar 1945.

Präsidium des Bezirksgerichts Frauenfeld:
J. Wüest.

Beim Gerichtspräsidenten des Sensebezirks in Tafers (Freiburg) ist die Kraftloserklärung des vermissten Sparheftes Nr. 1023 der Spar- und Leihkasse Düdingen, in Düdingen, lautend auf den Namen des Schuler Alois sel., des Christof, in Düdingen, nachgesucht worden.

Jedermann, der über dieses Sparheft Auskunft geben kann oder Ansprüche darauf erheben will, wird aufgefordert, dem Gerichtspräsidenten des Sensebezirks innert einem Jahr Anzeige zu machen oder das allfällig wieder zum Vorschein gekommene Sparheft einzureichen, widrigenfalls dasselbe kraftlos erklärt wird. (W 82²)

Tafers, den 24. Februar 1945.

Der Gerichtspräsident des Sensebezirks:
Dr. A. Vonlanthen.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

16. Februar 1945. Konstruktion und Vertrieb von Apparaten usw. **Noveiectric A. G.**, in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 9. Februar 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck sind Konstruktion und Vertrieb von Apparaten aller Art sowie Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 200 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Uebernahmevertrag vom 9. Februar 1945 von der «Autark A. G.», in Zürich, deren Anteil an dem der «Autark A. G.» und der «Neuen Zesar A. G.», in Nidau, gemeinschaftlich zu gleichen Teilen zustehenden Recht zur gewerbsmässigen Ausnützung des von diesen beiden Gesellschaften gemeinsam entwickelten, nicht patentierten Kühlschrankverfahrens. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 40 000 und wird getilgt durch Abgabe von 80 voll liberierten Gesellschaftsaktien an die Sacheinlegerin. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Otto Zimmerli, von Oftringen (Aargau), in Kriens (Luzern), Präsident, und Walter Häfner, von und in Zürich. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Utoquai 49, in Zürich 8, eigenes Lokal.

17. Februar 1945.

Baugenossenschaft Altstadt-Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 27. November 1944 und 15. Januar 1945 eine Genossenschaft. Diese bezweckt im Einvernehmen mit der Stadtverwaltung Zürich die Sanierung der Zürcher Altstadt, die Beschaffung gesunder Wohnungen und deren Vermietung, die Erhaltung baugeschichtlich wertvoller Liegenschaften und Anlagen, die Schaffung von Grün- und Freiflächen und besserer Verkehrsverhältnisse in der Altstadt im Rahmen eines Gesamtsanierungsplanes. Die Genossenschaft sucht ihren Zweck zu erreichen durch Erwerb von in der Altstadt Zürich gelegenen Liegenschaften, die teilweise oder gänzliche Niederlegung bestehender Gebäulichkeiten, Erstellung, Verwaltung und Verkauf von Neubauten mit zeitgemässen und hygienischen Wohn- und Geschäftsräumen, beratende Mitwirkung in allen Sanierungsfragen sowie Verbindung mit zweckverwandten Organisationen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 50 und Fr. 100. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist das «Tagblatt der Stadt Zürich» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar oder dem Kassier Kollektivunterschrift. Es sind dies: Gustav Eberhardt, von und in Zürich, Präsident; Heinrich Hofmann, von Elsau, in Zürich, Vizepräsident; Wilhelm Müller, von und in Zürich, Aktuar, und Max Held, von Rüegsau (Bern), in Rüschlikon, Kassier. Domizil: Bahnhofquai 11, in Zürich 1, beim Aktuar.

19. Februar 1945.

Metallwaren- & Apparatefabrik A. G., in Kempten, Gemeinde Wetzikon (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1941, Seite 1022). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 8. Februar 1945 wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 100 weitern auf den Namen lautenden Vorzugsaktien zu Fr. 500 auf Fr. 100 000 erhöht. Es ist eingeteilt in 136 Vorzugsaktien und 64 Stammaktien, alle zu Fr. 500 und auf den Namen lautend und mit Fr. 82 000 liberiert. Vom Erhöhungsbetrag wurde der Teilbetrag von Fr. 20 000 durch Verrechnung liberiert. Die Statuten wurden dementsprechend geändert.

22. Februar 1945.

UBIG A.G. Ingenieurbureau und Atelier für Elektrotechnik und Apparatebau (UBIG S.A. Bureau d'ingénieurs et atelier électrotechnique et construction d'appareils), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 17. Februar 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Sie bezweckt: a) den Betrieb eines Ingenieurbureaus und Ateliers für Elektrotechnik und Apparatebau jeglicher Art; b) die Fabrikation für eigene und fremde Rechnung von Apparaten, Maschinen und Automaten aller Art sowie den Handel mit solchen; c) An- und Verkauf sowie Verwertung von Patenten und Lizenzen; d) Beteiligungen an andern verwandten Unternehmungen; e) Durchführung aller Geschäfte, welche die Gesellschaftszwecke berühren und diese zu fördern oder zu erleichtern geeignet sind. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von Josef Unterreiner, von und in Zürich, dessen bisher geführtes Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 1. Januar 1945, wonach die Aktiven Fr. 133 210.48 und die Passiven Fr. 103 210.48 betragen, zum Uebernahmepreis von Fr. 30 000. Derselbe wird getilgt durch Uebergabe von 30 voll liberierten Aktien. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Jacques Bertschinger, von Wetzikon und Zürich, in Sissach (Basel-Land), Präsident, und Josef Unterreiner, von und in Zürich. Letzterer ist zugleich Direktor. Beide führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Friesstrasse 21, in Zürich 11 (eigenes Lokal).

22. Februar 1945.

A.-G. für Torfverwertung (S.A. pour l'exploitation de la tourbe), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1943, Seite 2881). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 28. September 1944 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **A.-G. für Torfverwertung, in Liquidation (S.A. pour l'exploitation de la tourbe en liquidation)** durchgeführt. Für die aufgelöste Gesellschaft zeichnet die «Treuhand-Revisions- & Verwaltungs-A.-G.», in Aarau, als Liquidatorin. Die Unterschriften von Eugen Steinmann und Emil Reinle jun. sind erloschen.

22. Februar 1945.

Pensionskasse der Beamten und Angestellten der Schweizerischen Nationalbank, in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 187 vom 11. August 1944, Seite 1821). Als Mitglied und Stellvertreter des Vorsitzenden des Vorstandes wurde gewählt Dr. Walter Schwegler, von Hergiswil bei Willisau (Luzern), in Zürich. Der Vorsitzende und dessen Stellvertreter sowie der Sekretär führen Kollektivunterschrift zu zweien unter sich oder mit je einem der übrigen zeichnungsberechtigten Mitglieder des Vorstandes. Kollektivprokura wurde erteilt an Dr. Gaston Jaquemet, von und in Zürich. Er zeichnet mit je einem andern Unterschriftsberechtigten.

22. Februar 1945. Technochemische Maschinen usw.
Technochemie A.G. Maschinenfabrik, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 227 vom 27. September 1944, Seite 2146). Der Verwaltungsratspräsident Georg de Puoz führt nun Einzelunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Jacques Zucker, von Wettswil (Zürich), in Zürich. Er zeichnet mit je einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

22. Februar 1945.
Glühlampenfabrik Winterthur A.G., in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 3 vom 7. Januar 1942, Seite 36). Oscar Curti ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

22. Februar 1945. Elektrische Glühlampen usw.
Osram A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 297 vom 21. Dezember 1942, Seite 2890), elektrische Glühlampen usw. Oscar Curti ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

22. Februar 1945.
Obst und Getränke Zürcher Oberland A.-G. in Wetzikon (Z.O.O.), in Wetzikon (SHAB. Nr. 286 vom 7. Dezember 1943, Seite 2713). Heinrich Leemann ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

22. Februar 1945. Wein.
Emil Weber, in Erlenbach. Inhaber dieser Firma ist Emil Weber, von Horgen, in Erlenbach (Zürich). Wein-Import. Rigistrasse 5.

22. Februar 1945. Wein.
Anna Zachmann, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Anna Zachmann, geborene Rytz, von Zürich, in Zürich 3. Einzelprokura ist erteilt an Albert Zachmann-Rytz, von und in Zürich, Ehemann der Firmainhaberin, welcher seine Zustimmung gemäss Artikel 167 ZGB. erteilt hat. Weinhandlung. Zentralstrasse 140.

22. Februar 1945. Nährmittel.
Elsa Fehr, in Eglisau (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1944, Seite 274), Fabrikation von und Handel mit Nährmitteln. Ueber die Inhaberin dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Bülach vom 7. Dezember 1944 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird daher von Amtes wegen gelöscht.

22. Februar 1945.
Genossenschaft für Gemeinnützigen Wohnungsbau der Freisinnigen Partei Zürich 2, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 273 vom 22. November 1943, Seite 2598). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. Juni 1944 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

22. Februar 1945. Restaurant, Wein.
Miguel Segarra, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Miguel Segarra, spanischer Staatsangehöriger, in Zürich 4. Restaurant und Weinhandlung. Müllerstrasse 5.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

21. Februar 1945. Liegenschaft.
Cavag A.G., in Bern, Ankauf der Liegenschaft Aarbergergasse 41, in Bern, und deren Verwaltung (SHAB. Nr. 103 vom 6. Mai 1942, Seite 1047). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 17. Februar 1945 wurden die Statuten revidiert, wovon die publizierten Tatsachen nicht betroffen wurden.

22. Februar 1945.
Schweizerische Zentralstelle der Lebensmittelimporteure « Cibaria » (Office central suisse des importateurs de denrées alimentaires « Cibaria ») (Ufficio centrale svizzero degli importatori di viveri « Cibaria »), in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 127 vom 2. Juni 1943, Seite 446). Die Unterschrift des Direktors Samuel Häusermann ist erloschen.

22. Februar 1945. Textilwaren.
Franz Müller, in Bern, Handel mit und Vertretung in Textilwaren (SHAB. Nr. 144 vom 22. Juni 1944, Seite 1398). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

22. Februar 1945. Bäckerei, Konfiserie.
Hermann Dilger, in Bern, Bäckerei und Konfiserie (SHAB. Nr. 51 vom 2. März 1934, Seite 559). Neue Adresse infolge Strassenumbenennung: Donnerbühlweg 3 und 3 a.

Bureau de Porrentruy

22 février 1945. Pierres fines pour l'horlogerie.
Vve Joseph Laville et fils, à Chevenez, fabrication de pierres fines pour l'horlogerie (FOSC. du 1er juillet 1942, n° 149, page 1511). La société est dissoute par suite du décès de l'associée veuve Anna Laville, survenu le 2 janvier 1945. Cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé Edmond Laville, ci-après inscrit.

22 février 1945. Pierres fines pour l'horlogerie.
Edmond Laville, à Chevenez. Le chef de la maison est Edmond Laville, de et à Chevenez. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Vve Joseph Laville et fils», à Chevenez, radiée. Fabrication de pierres fines pour l'horlogerie.

Luzern — Lucerne — Lucerna

20. Februar 1945. Chemische Waschanstalt, Kleiderfärberei.
Robert Rahml, in Luzern, chemische Waschanstalt und Kleiderfärberei (SHAB. Nr. 24 vom 29. Januar 1927, Seite 168). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

20. Februar 1945. Massgeschäft für Damen und Herren, Tuch.
Frz. Huber, in Luzern, Massgeschäft für Damen und Herren, Tuchhandel (SHAB. Nr. 69 vom 22. März 1944, Seite 682). Die Firma verzeigt als Geschäftslokal: Bruchstrasse 65.

20. Februar 1945. Käserei, Schweinehandel.
Alois Kaufmann, in Inwil, Käserei und Schweinehandlung (SHAB. Nr. 287 vom 8. Dezember 1930, Seite 2503). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

20. Februar 1945. Gasthof.
Jos. Fries, in Beromünster. Inhaber der Firma ist Josef Fries, von Malters, in Beromünster. Betrieb des Gasthauses Ochsen.

21. Februar 1945.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Schongau, in Schongau (SHAB. Nr. 176 vom 1. August 1931, Seite 1680). An Stelle des verstorbenen Johann Furrer, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Präsident in den Vorstand gewählt Karl Kottmann, von und in Schongau. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

21. Februar 1945.
Otto Amport, Sattler, in Wolhusen, Geschirr- und Autosattlerei, Möbelhandlung (SHAB. Nr. 54 vom 5. März 1928, Seite 430). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

22 février 1945. Charpente et menuiserie.
Georges Angéloz, à Corminbœuf. Le chef de la maison est Georges Angéloz, feu Alexandre, de et à Corminbœuf. Charpente et menuiserie.

22 février 1945.
Société Immobilière Clairlogis F. S.A. Fribourg, à Fribourg (FOSC. du 21 juin 1943, n° 141, page 1402). Par acte authentique du 28 décembre 1944, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

22 février 1945. Mercerie.
Jean Morgenthaler, à Villars sur Glâne. Le chef de la maison est Jean Morgenthaler, de Langnau (Berne), à Villars sur Glâne. Commerce de mercerie. Daillettes 208.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

22. Februar 1945. Reklameartikel usw.
Ruflin, in Olten, Reklame- und Zugabeartikel (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1936, Seite 368). Das Geschäftsdomizil befindet sich nun Weingartenstrasse 1.

22. Februar 1945.
Darlehenskasse Dulliken-Starrkirch, in Dulliken, Genossenschaft (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1934, Seite 1731). Constantin Baumann ist als Aktuar zurückgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. Er verbleibt fernerhin im Vorstand. Aktuar ist nun das Vorstandsmitglied Bernhard Meier, von und in Dulliken. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten.

22. Februar 1945. Kolonialwaren, Haushaltungsartikel usw.
Josef von Felten-von Arx, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Josef von Felten, von Niedererlinsbach (Solothurn), in Olten. Handel mit Kolonialwaren, Haushaltungsartikeln und Eisenwaren. Aarauerstrasse 82.

22. Februar 1945. Textilwaren.
Julius Orfei, in Däniken. Inhaber dieser Firma ist Julius Orfei, italienischer Staatsangehöriger, in Däniken. Vertrieb von Textilwaren. Im Unterdorf.

Bureau Stadt Solothurn

22. Februar 1945. Uhren.
Hans Stuber, in Solothurn, Fabrikation von und Handel mit Uhren (SHAB. Nr. 239 vom 11. Oktober 1940, Seite 1862). Diese Firma wird gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma « H. Stuber & Co. », Kollektivgesellschaft, in Solothurn.

22. Februar 1945. Uhren.
H. Stuber & Co., in Solothurn. Hans Stuber und Edwin Stuber, beide von Nennigkofen, in Solothurn, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1945 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « Hans Stuber », in Solothurn, übernommen hat. Fabrikation von und Handel mit Uhren. Vogelherdstrasse 8.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

6. Februar 1945.
Immobiliengesellschaft Birsig A.G., in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 5. Februar 1945 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb, die Verwaltung und den Verkauf der Liegenschaft Steinenvorstadt 75 in Basel. Die Gesellschaft kann auch andere Liegenschaften in Basel erwerben, verwalten und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien von Fr. 1000. Die Firma erwirbt die Liegenschaft Steinenvorstadt 75, haltend 236 m², Schatzung der kantonalen Brandversicherung Fr. 300 000, zum Kaufpreis von Fr. 525 000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an Josef Cueni, von Röschenz, in Basel; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Freie Strasse 10.

22. Februar 1945, Kolonial-, Fleischwaren usw.
Fr. Adolf & Cie. A.G., in Basel (SHAB. Nr. 286 vom 7. Dezember 1943, Seite 2714). Einzelprokura wird erteilt an Hugo Hennig, von und in Basel.

22. Februar 1945. Pharmazeutische und chemisch-technische Produkte.
Fritz Rich, in Riehen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Rich-Marchand, von Plcigne, in Riehen. Handel mit und Herstellung von pharmazeutischen und chemisch-technischen Produkten, Vertretungen aller Art. Riehen, Aeussere Baselstrasse 335.

22. Februar 1945. Kolonialwaren.
G. Nordmann, in Basel (SHAB. Nr. 68 vom 23. März 1934, Seite 658). Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma wurde am 11. Januar 1945 der Konkurs erkannt. Nach Einstellung und Schluss des Konkursverfahrens wird die Firma, deren Geschäftsbetrieb aufgehört hat, von Amtes wegen gelöscht.

22. Februar 1945.
Pressegenossenschaft Vorwärts, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 9. November 1944 eine Genossenschaft, welche die Herausgabe einer politischen Tageszeitung zur Wahrung der Interessen des schaffenden Volkes und damit ihrer Mitglieder zum Zwecke hat. Es werden Anteilscheine zu Fr. 20 ausgegeben. Die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen in der von der Genossenschaft herausgegebenen Zeitung, soweit gesetzlich vorgeschrieben im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltung aus mindestens 3 Mitgliedern gehören an Gottfried Baumann, Präsident, Dr. Carl Miville, Otto Schudel, Klara Bächlin-Rubeli, Walter Wiggli und Karl Haldimann, alle von und in Basel. Alle zeichnen zu zweien. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Marino Bodenmann, von Martisberg, in Basel. Domizil: Blumenrain 1.

23. Februar 1945. Büchervertrieb.
W. F. Daubenberger, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Wilhelm Friedrich Daubenberger, deutscher Staatsangehöriger, in Basel. Büchervertrieb. Florastrasse 18.

23. Februar 1945.
Coop Lebensversicherungs-Genossenschaft, in Basel (SHAB. Nr. 218 vom 19. September 1942, Seite 2119). Die Prokura von Gustav Heimers ist erloschen. Prokura wurde erteilt an Alois Hüsler, von Steinhausen, in Basel; er zeichnet zu zweien.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

22. Februar 1945. Vertretungen aller Art.
Célestin Müller, in Birsfelden. Inhaber dieser Einzelfirma ist Célestin Müller, von Niederdorf, in Birsfelden. Vertretungen aller Art. Muttenzerstrasse 35.

22. Februar 1945. Metzgerei, Viehhandel usw.
Gebrüder Bigler, in Birsfelden, Metzgerei, Wursterei und Viehhandlung (SHAB. Nr. 28 vom 5. Februar 1931, Seite 238). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Fritz Bigler-Brand», in Birsfelden. Die Firma ist erloschen.

22. Februar 1945. Metzgerei, Viehhandel usw.
Fritz Bigler-Brand, in Birsfelden. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Bigler-Brand, von Worb (Bern), in Birsfelden. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Gebrüder Bigler», in Birsfelden. Metzgerei, Wursterei und Viehhandlung. Hauptstrasse 84.

22. Februar 1945. Metzgerei usw.
Werner Stucki, in Münchenstein. Inhaber dieser Einzelfirma ist Werner Stucki-Ogg, von Blumenstein (Bern), in Münchenstein. Metzgerei-Wursterei. Hauptstrasse 36.

22. Februar 1945. Treuhand- und Revisionsbureau.
Fritz Singeisen-Flubacher, in Liestal. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Singeisen-Flubacher, von und in Liestal. Treuhand- und Revisionsbureau. Militärstrasse 11.

22. Februar 1945.
Kredit- & Industriegesellschaft, in Birsfelden (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1944, Seite 374). Die Prokura des Oskar Jäggi ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

16 febbraio 1945. Costruzioni, trasporti, ecc.
Mosè Ambrosini successore a Fratelli Ambrosini, in Lodrino, costruzioni, riparazioni, trasporti, manutenzione stradale, cava di ghiaia a Castione, officina meccanica a Lodrino (FUSC. del 21 novembre 1934, n° 273, pagina 3204). La ditta è cancellata dal registro ad istanza del titolare per cessazione di commercio.

16 febbraio 1945. Cave di granito, officina-garage, ecc.
Ambrosini e Co., in Lodrino. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società in nome collettivo la quale ha preso inizio il 1° febbraio 1945. Titolari della stessa sono: Mosè Ambrosini, fu Ambrogio, da ed in Lodrino, e Maria-Luisa Antognini, di Francesco, da Magadino, in Bellinzona, rappresentata nella società, in quanto minorenne, dal proprio padre Francesco Antognini, fu Artemio, d'egual luogo e domicilio ed esercente la patria potestà. La società è vincolata dalle firme collettive di Mosè Ambrosini e Francesco Antognini. Sfruttamento di cave di ghiaia ed affini, lavori edili, esercizio di un'officina-garage.

Ufficio di Faido

22 febbraio 1945. Calzature.
Piccoli Jeanne, in Piotta di Quinto, negozio di calzature (FUSC. del 9 giugno 1942, n° 130, pagina 1292). Questa ditta viene radiata in seguito a decesso della titolare. Attivo e passivo vengono assunti dalla nuova ditta: «Eredi fu Gioachimo Piccoli», in Piotta di Quinto.

22 febbraio 1945. Calzature.
Eredi fu Gioachimo Piccoli, in Piotta di Quinto. Sotto tale denominazione, Ernestina Piccoli, vedova fu Gioachimo, e figli Carlo, Gisella e Marcella, quest'ultima autorizzata dal marito Franchino Pervangher, i tre primi da ed in Piotta, la quarta da Airolo, in Piotta, hanno costituito una società in nome collettivo. La società ha incominciata il 1° marzo 1944, assumendo l'attivo ed il passivo della cessata ditta individuale «Piccoli Jeanne», in Piotta di Quinto. La società è impegnata dalla firma individuale del socio Carlo Piccoli. Negozio di calzature.

Ufficio di Locarno

31 gennaio 1945. Riscaldamenti, ecc.
Märki-Rossi e Figli, in Muralto, riscaldamenti, impianti sanitari, ventilazioni, società in nome collettivo (FUSC. del 1° febbraio 1940, n° 26, pagina 210). La società è trasformata a datare dal 1° gennaio 1945 in una società in accomandita, sotto la nuova ragione sociale **Fratelli Märki e Co.** Alberto Märki, di Enrico, da Mandach, in Locarno, e Alfredo Märki, di Enrico, da Mandach, in Muralto, sono i soci illimitatamente responsabili. Enrico Märki, fu Enrico, da Mandach, in Muralto, è socio accomandante con un accomandita di fr. 20 000. Vincola la ditta la firma collettiva dei due soci illimitatamente responsabili. La ditta dà procura con diritto di firma individuale a Enrico Märki, fu Enrico, da Mandach, in Muralto.

Ufficio di Lugano

20 febbraio 1945. Orologeria, ecc.
Alessandro Campana, in Rivera, orologeria, oreficeria, argenteria (FUSC. del 20 dicembre 1944, n° 299, pagina 2799). La ditta viene cancellata ad istanza del titolare, non essendo per legge tenuta all'inscrizione.

Distretto di Mendrisio

20 febbraio 1945.
Società Anonima Emilio Pfister, Sartoria da uomo e confezione di stoffe (Emil Pfister Aktiengesellschaft, Herrenkleiderfabrikation und Verarbeitung eingesandter Stoffe) (Société Anonyme Emil Pfister, Manufacture de vêtements et confections à façon), in Mendrisio (FUSC. del 13 luglio 1944, n° 162, pagina 1591). Con decisione assembleare del 26 dicembre 1944, la società ha deciso lo scioglimento. La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale suddetta è cancellata. Attivo e passivo vengono assunti dalla nuova ditta individuale «Pfister Gaetano, succ. a Società Anonima Emilio Pfister», in Mendrisio.

20 febbraio 1945. Abiti, stoffe.
Pfister Gaetano, succ. a Società Anonima Emilio Pfister, in Mendrisio. Titolare è Gaetano Pfister, fu Emilio, da Fällanden (Zurigo), in Mendrisio. La ditta ha assunto attivo e passivo della «Società Anonima Emilio Pfister, Sartoria da uomo e confezione di stoffe», in Mendrisio, ora cancellata. Fabbricazione e vendita di abiti, nonchè smercio di stoffa.

20 febbraio 1945. Legnami, ecc.
Martinola Paolo, in Mendrisio, lavorazione meccanica del legno con magazzeno legnami, rappresentanze «Rolladen W. Baumann», in Horgen (FUSC. del 24 maggio 1934, n° 118, pagina 1370). La ditta è cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare. La ditta viene ripresa, senza assunzione di attivo e passivo, dalla nuova ditta individuale «Alfredo Agustoni, successore a Martinola Paolo», in Mendrisio.

20 febbraio 1945. Mobili, serramenta.
Alfredo Agustoni, successore a Martinola Paolo, in Mendrisio. Titolare è Alfredo Agustoni, fu Antonio, da Pedrinate, in Mendrisio. La ditta ha ripreso, senza assunzione di attivo e passivo, l'azienda sin qui gestita dalla ditta individuale «Martinola Paolo», in Mendrisio, ora cancellata. Lavorazione meccanica del legno, fabbricazione di mobili e serramenta. Via Beroldingen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

22 février 1945.
Société de constructions de Sainte-Croix, à Ste-Croix, société anonyme (FOSC. du 16 décembre 1942, n° 293, page 2853). A été nommé en qualité de membre du comité: Charles Cuendet, de et à Ste-Croix, en remplacement de Albert Margot, décédé, lequel est radié. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire du comité.

Bureau de Lausanne

21 février 1945.
Société Immobilière Mont Charmant D, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 19 février 1945, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme qui a pour but l'achat à raison de 20 fr. le m² d'un terrain d'une surface d'environ 675 m² sis à Lausanne, en Montagibert, appartenant à la «Société Immobilière Mont Charmant C», ainsi que l'achat, la vente et la location d'immeubles bâtis ou non bâtis, la construction et toutes opérations analogues. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, libérées en espèces jusqu'à concurrence de 20 000 fr. L'organe de publication de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par avis inséré dans l'organe de publication de la société. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. Henri Uberti, de et à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: Avenue de Beaumont 44, chez l'administrateur.

21 février 1945.
A.G. für Chemische und Pharmazeutische Unternehmungen (Chemical Pharmaceutical Enterprises Limited), à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 13 janvier 1942). Suivant procès-verbal authentique, l'assemblée générale du 11 décembre 1944 a décidé de réduire le capital social de 1 000 000 fr. à 200 000 fr. par le rachat et l'annulation de 8000 actions de 100 fr. chacune. Le capital entièrement libéré est de 200 000 fr., divisé en 2000 actions nominatives de 100 fr. chacune. Les statuts ont été modifiés en conséquence. L'accomplissement des formalités prescrites à l'article 734 CO. a été constaté par acte authentique du 15 février 1945. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 1er février 1945, la société a revisé et modifié ses statuts. Le conseil d'administration se compose d'au moins un membre. Les administrateurs Robert Käppeli, Rolf Calissendorff et Fritz Schœn sont démissionnaires; la signature du premier est radiée. Paul Oberer reste seul administrateur inscrit avec signature individuelle. La signature du fondé de pouvoir Samuel Schweizer est radiée.

22 février 1945. Bonbons.
Anila S. A., à Lausanne, fabrication de bonbons (FOSC. du 13 février 1935). L'assemblée générale du 30 janvier 1945 a, suivant procès-verbal authentique, décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, la raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par Juliette Jecker, administratrice.

22 février 1945. Soudures à l'aluminium.
Arbal S. A., à Lausanne, soudures à l'aluminium (FOSC. du 14 février 1945, page 365). Le bureau est transféré Rue St-Pierre 3, dans les locaux de la société.

22 février 1945. Tapis d'Orient.
M. Kiéger et Cie, à Lausanne, commerce de tapis d'Orient, société en commandite (FOSC. du 12 avril 1934). La société est dissoute; la liquidation étant terminée, la raison est radiée.

22 février 1945. Lingerie, bonneterie, bas, etc.
Mlle S. Devolz, à Lausanne. Le chef de la maison est Stéphanie Devolz, de Villars-le-Terroir (Vaud), à Lausanne. Lingerie, bonneterie, bas, corsets. Petit-Chêne 36.

22 février 1945. Epicerie, primeurs.
R. Chêne, à Lausanne. Le chef de la maison est Robert Chêne, allié Défago, d'Echandens et Mex (Vaud), à Lausanne. Epicerie, primeurs. Marterey 25.

22 février 1945. Tailleurs.
V. Schweizer et Cie, à Lausanne. Violette-Pauline Schweizer, fille de Jacob, de Ringgenberg (Berne), et Christian Blatter, fils de Johann, allié Bégurri, de Ringgenberg (Berne), les 2 à Lausanne, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1945 et qui est engagée par la signature collective des associés. Reprise du commerce de tailleur de feu J. Schweizer et son exploitation. Avenue de la Gare 7.

22 février 1945.
Fiduciaire G. Gourdou, à Lausanne. Le chef de la maison est Gontran Gourdou, époux séparé de biens de Ruby, née Phillips, de et à Lausanne. Expertises comptables, organisations, tenues de comptabilités, vérifications, établissements de bilans, toutes opérations fiduciaires, gérances et affaires fiscales. Rue St-Pierre 2.

Bureau d'Orbe

21 février 1945. Transports, représentations, etc.
Gustave Pfefferlé, Transexpress, à Vallorbe, transports, ventes en gros, représentations commerciales (FOSC. du 11 février 1944, n° 35, page 352). La maison ajoute à son genre de commerce la représentation d'articles en bakélite ou matières plastiques similaires, d'un séchoir à linge (Le Furet) et d'un support à vélos repliable.

Bureau de Vevey

21 février 1945.

Société coopérative de consommation « La Ménagère », Vevey (SCMV), société coopérative, à Vevey (FOSC. du 26 janvier 1937, n° 20). Dans son assemblée générale du 11 mars 1944, la société a procédé à une revision de ses statuts et les a notamment adaptés aux dispositions légales actuelles. La raison sociale est **Société Coopérative de consommation « La Ménagère », Vevey.** Son but est le progrès du bien-être social de ses membres et l'amélioration de leur situation économique par le moyen de l'entr'aide coopérative. Les publications de la société sont faites dans le journal « La Coopération », sous réserve des publications prévues par la loi dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est dirigée par un comité de direction, nommé par le conseil d'administration, choisi dans son scin et composé de 3 membres au moins. Emile Schnetzler est président (déjà inscrit); Roger Kolly, de Fribourg, à Vevey, est secrétaire. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Elle a conféré la signature à son directeur Max Sax, de Neukirch-Egnach, à Vevey, lequel signera collectivement avec le président ou le secrétaire du comité de direction. La signature d'Alfred Bircher, secrétaire, sortant de charge, est radiée. Bureau de la société: Avenue de Plan.

21 février 1945. Meubles, bijouterie, etc.

Senften & Cie, à St-Légier, société en nom collectif, fabrication de meubles et accessoires de bureau et bijouterie, en gros (FOSC. du 9 novembre 1944, n° 264). Par décision du 20 février 1945, le président du Tribunal du district de Vevey a prononcé la faillite de la société. Celle-ci est dissoute.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

19 février 1945.

Société Fiduciaire Rhodanienne, Firho S.A., à Sion. Suivant acte authentique et statuts du 2 février 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: l'exécution de tous mandats de contrôle et de vérification en matière de comptabilité; l'exercice des fonctions de commissaires-vérificateurs dans les sociétés à personnalité juridique; l'exécution de toutes missions d'expertises, d'évaluations ou d'arbitrages en matière comptable, commerciale, juridique ou fiscale; l'organisation ou la réorganisation des services comptables, commerciaux administratifs et techniques des entreprises se rattachant à toutes les branches économiques; la constitution, la gestion, l'assainissement, la réorganisation, la transformation, la fusion, l'absorption, la liquidation de toutes entreprises ou sociétés; l'administration de concordats extrajudiciaires et judiciaires; l'administration de faillites; l'exercice des fonctions fidéi-commissaires, la représentation ou la défense des intérêts de toutes sortes, l'exécution testamentaire, l'administration et la liquidation d'indivisions et d'hoirie; la surveillance de toutes participations financières et le contrôle bancaire; la fondation, la constitution, la gestion, le contrôle, le secrétariat de tous syndicats, groupement de défense économique, etc. L'étude, la rédaction, la discussion de tous actes, contrats, statuts, convention, etc.; l'analyse de tous problèmes; la participation à toutes entreprises ayant un rapport direct avec l'objet social; et, en général, toutes opérations et fonctions entrant dans la sphère d'activité des sociétés fiduciaires. Le capital social est de 102 000 fr., divisé en 102 actions nominatives, de 1000 fr., entièrement libéré. Les publications de la société ont lieu dans le « Bulletin officiel du canton du Valais » et celles qui sont prévues par la loi, dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 1 à 5 membres. Le président est Marius Lampert, de et à Ardon; secrétaire: Arnold Pierre, de Simplon, à Sion. Henri Roh, de et à Vétroz, a été désigné en qualité de fondé de pouvoir et signe collectivement avec l'un des administrateurs. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs et du fondé de pouvoir. Bureaux: Avenue du Midi, bâtiment Félix Meyer.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

16 février 1945.

Bellevue Sablons, Société Immobilière, à Neuchâtel, société anonyme (FOSC. du 18 janvier 1932, n° 13, page 133). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 6 février 1945, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale: **Bellevue Sablons, Société Immobilière en liquidation** par Charles-Henri Bonhôte, domicilié actuellement à Fribourg, administrateur (inscrit), nommé liquidateur, avec signature sociale individuelle. Domicile de la liquidation: Rue du Môle 10, à Neuchâtel (étude Jeanneret et Soguel).

16 février 1945.

Société immobilière des Rochettes, à Neuchâtel, société anonyme (FOSC. du 9 février 1935, n° 33, page 363). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 6 février 1945, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale: **Société immobilière des Rochettes, en liquidation,** par Charles-Henri Bonhôte, domicilié actuellement à Fribourg, administrateur (inscrit), nommé liquidateur, avec signature individuelle. Domicile de la liquidation: Rue du Môle 10, à Neuchâtel (étude Jeanneret et Soguel).

Genf — Genève — Ginevra

20 février 1945. Matières premières, produits fabriqués, etc.

Este S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 7 février 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la représentation, la vente, l'importation et l'exportation de toutes marchandises, notamment en ce qui concerne l'importation, les matières premières et les produits fabriqués de tous pays et, en ce qui concerne l'exportation, les articles fabriqués en bois, les machines et outils. La société pourra participer à toutes entreprises commerciales et industrielles et, d'une manière générale, faire toutes opérations se rattachant directement ou indirectement au but principal. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Le capital social est entièrement libéré. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Eduard-Aloïs Sterchi, de Lützelflüh (Berne), à Liebefeld, commune de Köniz (Berne), a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle. En outre, Kurt-Emil Knoch, de St-Gall, à Genève, a été désigné comme fondé de pouvoir, avec signature individuelle. Adresse de la société: Rue du Cendrier 28, bureaux de E. Sterchi & Co.

21 février 1945. Produits pharmaceutiques et cosmétiques.

Laboratoire A.B.L. Alexandre Antenen, à Vésenaz, commune de Collonge-Bellerive, fabrication de produits pharmaceutiques et cosmétiques (FOSC. du 18 janvier 1945, page 155). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

21 février 1945. Café.

Lydie Denervaud, à Genève, exploitation d'un café (FOSC. du 9 juillet 1925, page 1201). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

21 février 1945. Boulangerie-pâtisserie.

M. Thorin, à Genève, exploitation d'une boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 20 avril 1944, page 896). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

21 février 1945. Tonnellerie et vins.

Ernest Friedrich, à Dardagny, tonnellerie et commerce de vins (FOSC. du 1er mars 1932, page 516). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

21 février 1945. Vins et tonnellerie.

Friederich Frères, succ. d'Ernest Friederich, à Dardagny. Ernest Friederich, de Rapperswil (Berne), à Dardagny, séparé de biens d'Aimée-Nelly, née Guinchard, veuve Freymond; Edouard Friederich, de Rapperswil (Berne), à La Plaine (Dardagny), et Robert Friederich, de Rapperswil (Berne) et Dardagny, à Dardagny, tous trois fils d'Ernest Friederich, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 19 février 1945. La société est valablement engagée par la signature collective à deux des associés. Commerce de vins et tonnellerie.

21 février 1945.

Société Immobilière Lyon-Square, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 avril 1939, page 879). Marcel Brazzola, de Castel San Pietro (Tessin), à Lausanne, est nommé administrateur unique; il signe individuellement. L'administrateur Albert Nobile est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue d'Italie 14, régie Rochat et Chevallay.

21 février 1945. Combustibles et chauffages centraux.

L'Extensible S.A., à Carouge, combustibles et chauffages centraux (FOSC. du 17 mai 1943, page 1099). Le conseil d'administration est composé de: Edmond Rey, président, de Carouge, à Genève, et Georges Filipinetti (inscrit), nommé secrétaire, lesquels signent collectivement.

21 février 1945.

Société Anonyme de Lubrifiants et Carburants Luca, à Genève (FOSC. du 24 avril 1935, page 1052). L'administrateur Charles Zobrist est radié et ses pouvoirs sont éteints. Fernand-René Séchaud (inscrit jusqu'ici comme président) reste unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Ses pouvoirs sont modifiés en conséquence.

22 février 1945. Vêtements de travail.

I. Napach, à Genève. Le chef de la maison est Israël Napach, de nationalité russe, à Genève. Commerce de vêtements de travail. Rue de la Terrassière 13.

22 février 1945. Café-restaurant.

Marie Pittet, à Genève, café-restaurant (FOSC. du 13 mars 1936, page 627). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

22 février 1945. Horticulture.

A. Weber, à Onex. Le chef de la maison est Arthur Weber, de Brüttelen (Berne), à Onex. Etablissement horticole. Route de Chancy 100.

22 février 1945. Café.

Joséphine Sacco, à Genève, exploitation d'un café (FOSC. du 13 mars 1936, page 627). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

22 février 1945. Crêmerie.

Bl. Brülhart, à Genève, exploitation d'une crêmerie, à l'enseigne « Mercator » (FOSC. du 28 mai 1942, page 1196). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

22 février 1945. Café, épicerie, tabacs.

Marguerite Schœn, à Perly, commune de Perly-Certoux, exploitation d'un café et commerce d'épicerie et tabacs (FOSC. du 5 mars 1937, page 525). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

22 février 1945. Epicerie, etc.

J. Charrez et Cie, à Genève, commerce d'épicerie, primeurs, vins et liqueurs, société en nom collectif (FOSC. du 16 novembre 1943, page 2561). L'associé Jean-Joseph-Marcel Charrez et son épouse Lucie-Marcelle, née Pitton, ont adopté, par contrat, le régime de la séparation de biens.

22 février 1945. Cravates, bonneterie.

Fraisse & Orgelet, à Genève, fabrication de cravates et commerce en gros de bonneterie, société en nom collectif (FOSC. du 4 août 1944, page 1776). La société sera dorénavant engagée par la signature collective des deux associés ou par la signature collective de l'associé Alexandre-Isaac Fraisse avec celle de René-John Orgelet, fondé de procuration (inscrit).

22 février 1945. Bâtiment, gypserie et peinture.

Louis Toso et Fils, à Vésenaz, commune de Collonge-Bellerive. Louis Toso, père, et ses fils Jean-Louis Toso, Marcel-Barthélémy Toso et Roger Toso, tous de et à Collonge-Bellerive, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif ayant commencé le 1er janvier 1945 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison « Louis Toso », à Vésenaz, commune de Collonge-Bellerive, non inscrite au registre du commerce. Entreprise générale du bâtiment, gypserie et peinture.

22 février 1945. Modes, produits de beauté, etc.

Etablissement SACTIS S. A., à Genève (FOSC. du 5 décembre 1944, page 2677). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 février 1945, la société a porté son capital social de 50 000 fr. à 100 000 fr. par l'émission de 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré.

22 février 1945.

Société Immobilière Gradelle-Baumelon, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 10 février 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente, la construction et l'exploitation de tous immeubles, tant en Suisse qu'à l'étranger, et notamment l'acquisition, pour le prix de 60 000 fr., d'un immeuble sis en la commune de Chêne-Bougeries, qui comprend les parcelles 3274, feuille 2, avec bâtiment n° 1059, habitation rurale et 3275, feuille 2. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Alfred Taponnier, de Genève, à Troinex, a été désigné en qualité d'unique administrateur; il signe individuellement. Adresse de la société: Boulevard Helvétique 30, étude de Me Burgy, notaire.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 109481. Hinterlegungsdatum: 28. September 1944, 17 Uhr. **Allcock Manufacturing Company,** Argyle Street 4, 6 und 8, **Birkenhead** (Grossbritannien), und Brandreth Works, Water Street, **Ossining** (New York, Ver. Staaten v. Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **57748.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 28. September 1944 an.

Pillen und Arzneikugeln.

BRANDRETH'S PILLS

Nr. 109482. Hinterlegungsdatum: 28. September 1944, 17 Uhr. **Allcock Manufacturing Company,** Argyle Street 4, 6 und 8, **Birkenhead** (Grossbritannien), und Brandreth Works, Water Street, **Ossining** (New York, Ver. Staaten v. Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **57750.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 28. September 1944 an.

Pillen zu menschlichem Gebrauch.

Nr. 109483. Hinterlegungsdatum: 28. Dezember 1944, 19 Uhr. **Socina GmbH.,** Laupenstrasse 4, **Bern** (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Schraubstockbacke.

Nr. 109484. Hinterlegungsdatum: 5. Januar 1945, 19 Uhr. **Hugo Aebersold-Rüegg,** Stapfenackerstrasse 27a, **Bern-Bümpliz** (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Produkte, enthaltend Eau-de-Cologne mit Juchtenparfüm, nämlich: Parfümerien und kosmetische Produkte.

Nr. 109485. Hinterlegungsdatum: 9. Januar 1945, 18 Uhr. **ADROKA, Aktiengesellschaft für Drogen und Chemikalien,** Aeschengraben 29, **Basel** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische, medizinische, veterinärische, wissenschaftliche Produkte und Präparate, speziell Hunde- und Katzenheilmittel.

Nr. 109486. Hinterlegungsdatum: 17. Januar 1945, 19 Uhr. **Gottl. Hauser,** Weihergasse 20, **Bern** (Schweiz). — Handelsmarke.

Uhren und Uhrwerke aller Art, schweizerischer Herkunft.

CASASUIZA

Nr. 109487. Hinterlegungsdatum: 17. Januar 1945, 19 Uhr. **Gottl. Hauser,** Weihergasse 20, **Bern** (Schweiz). — Handelsmarke.

Uhren und Uhrwerke aller Art.

SARWA

Nr. 109488. Hinterlegungsdatum: 17. Januar 1945, 18 Uhr. **Gottl. Hauser,** Weihergasse 20, **Bern** (Schweiz). — Handelsmarke.

Erzeugnisse schweizerischer Provenienz, nämlich: Uhren, lose Uhrwerke, Uhrgehäuse, Gold-, Silber- und Plaquéwaren, Uhrenarmbänder aus Leder, Metall und Ersatzstoffen, Uhrenbestandteile und Werkzeuge aller Art.

SWISSHOUSE

Nr. 109489. Hinterlegungsdatum: 17. Januar 1945, 19 Uhr. **Gottl. Hauser,** Weihergasse 20, **Bern** (Schweiz). — Handelsmarke.

Uhren und Uhrwerke aller Art.

ВОЛГА

Nr. 109490. Hinterlegungsdatum: 18. Januar 1945, 20 Uhr. **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden** (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Hochvakuum-Elektronen-Röhren.

TURBATOR

Nr. 109491. Hinterlegungsdatum: 18. Januar 1945, 20 Uhr. **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden** (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Hochvakuum-Elektronen-Röhren.

TRANSATOR

Nr. 109492. Hinterlegungsdatum: 18. Januar 1945, 9 Uhr. **Charles Zingg,** Luzernerring 115, **Basel** (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Gold- und Silberwaren (Bijouterie).

Nr. 109493. Hinterlegungsdatum: 22. Januar 1945, 18 Uhr.
Julius Mayer-Fuchs, Hohlstrasse 176, **Zürich 4** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bettwaren, Steppdecken, Schlafsäcke, Kissen, Kaffeewärmer, Liegebettmatratzen.

N° 109494. Date de dépôt: 27 janvier 1945, 12 h.
Pamm frères Montres Lusina S. à r. l., Avenue Léon-Gaud 5, **Genève** (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres de tous genres.

CEPRA

N° 109495. Date de dépôt: 30 janvier 1945, 5 h.
Adolf Allemann Fils, Hauptstrasse 13, **Rosières** (Soleure, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, mouvements, cadrans, boîtes et fournitures d'horlogerie.

ACEDIC

Nr. 109496. Hinterlegungsdatum: 31. Januar 1945, 17½ Uhr.
C. Schneller AG., Arnold-Böcklin-Strasse 23, **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Zahnärztliche Artikel, insbesondere künstliche Zähne, Zahnfacetten und Kronen.

PERMADENT

Nr. 109497. Hinterlegungsdatum: 6. Februar 1945, 8½ Uhr.
« Favag » Fabrique d'appareils électriques SA., Monruz 22, **Neuenburg** (Schweiz). — Fabrikmarke.

Erzeugnisse auf dem Gebiet der Vacuum- und Elektronentechnik.

VACTRON

Nr. 109498. Hinterlegungsdatum: 6. Februar 1945, 8½ Uhr.
« Favag » Fabrique d'appareils électriques SA., Monruz 22, **Neuenburg** (Schweiz). — Fabrikmarke.

Erzeugnisse auf dem Gebiet der Vacuum- und Elektronentechnik.

SIRVACTRON

N° 109499. Date de dépôt: 6 février 1945, 18¼ h.
J. A. Crabtree and Company, Limited, Lincoln Works, Lincoln Road, **Walsall** (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque n° **57711**. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 24 novembre 1944.

Isolateurs et isolants en porcelaine et poterie; objets métalliques d'électricité notamment commutateurs, accouplements, coupe-circuit à fusible, tableaux des fusibles et blindages, garnitures de tube, douilles et accessoires pour garnitures pour la lumière électrique.

CRABTREE

N° 109500. Date de dépôt: 8 février 1945, 17 h.
Grands Magasins Innovation SA., Rue du Pont, **Lausanne** (Suisse).
Marque de commerce. — Renouvellement de la marque n° **57880**. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 12 décembre 1944.

Bas pour dames.

Sphinx
MARQUE DÉPOSÉE

N° 109501. Date de dépôt: 8 février 1945, 17 h.
Grands Magasins Innovation SA., Rue du Pont, **Lausanne** (Suisse).
Marque de commerce. — Renouvellement de la marque n° **57881**. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 12 décembre 1944.

Bas pour dames.

Nr. 109502. Hinterlegungsdatum: 12. Februar 1945, 18 Uhr.
Phillips' Patents, Limited, Old Street 142, 144 und 146, **London EC.** (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **57779**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. Dezember 1944 an.

Sohlen- und Absatzschoner aus Gummi für Stiefel und Schuhe.

DURATA

Nr. 109503. Hinterlegungsdatum: 13. Februar 1945, 20 Uhr.
Bachofen & Co., Glarus (Schweiz). — Fabrikmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. **57983** der früheren Firma Bachofen & Cie., Glarus. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. Januar 1945 an.

Tabakfabrikate aller Art.

Nr. 109504. Hinterlegungsdatum: 14. Februar 1945, 11¼ Uhr.
Hasler AG., Werke für Telephonie und Präzisionsmechanik, Schwarztorstrasse 50, **Bern** (Schweiz). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **58279**. Firma wie oben abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. Februar 1945 an.

Geschwindigkeitsmesser.

TEL

Nr. 109505. Hinterlegungsdatum: 6. Februar 1945, 8 Uhr.
Hausmann AG. Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft St. Gallen, in **St. Gallen** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **58234**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. Februar 1945 an.

Pharmazeutische Präparate.

Torpillae

Nr. 109506. Hinterlegungsdatum: 6. Februar 1945, 8 Uhr.
Hausmann AG. Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft St. Gallen, in **St. Gallen** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **58235**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. Februar 1945 an.

Pharmazeutische Präparate.

Ampullae Hausmann

Nr. 109507. Hinterlegungsdatum: 6. Februar 1945, 8 Uhr.
Hausmann AG. Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft St. Gallen, in **St. Gallen** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **58436**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. Februar 1945 an.

Pharmazeutische Präparate.

Nedra

Nr. 109508. Hinterlegungsdatum: 6. Februar 1945, 8 Uhr.
Hausmann AG. Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft St. Gallen, in **St. Gallen** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **59469**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. Februar 1945 an.

Hörrohre, Hörapparate, medizinische Apparate.

Euphonet

Uebertragung — Transmission

Nr. 89199. — Fermetall AG. für Metalldichtungen, Zürich (Schweiz). — Uebertragung an **Fermetal Zürich J. Germann**, Sihlstrasse 43, **Zürich** (Schweiz). — Eingetragen am 22. Februar 1945.

Löschungen — Radiations

Nr. 84462. — **Rieder & Gigandet, Uhrenfabrik « Rigis »**, Solothurn (Schweiz). — Gelöscht am 22. Februar 1945 auf Ansuchen der Nachfolgerin der Hinterlegerin, der Firma Gigandet-Rieder & Co., Solothurn.

Nr. 108494. — **Jakob Jaeggli & Cie.**, Winterthur (Schweiz). — Gelöscht am 22. Februar 1945 auf Ansuchen der Hinterlegerin.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Bereinigung der Eigentumsvorbehaltsregister

(Verordnung des Bundesgerichtes vom 29. März 1939)

Es ist die Bereinigung der Eigentumsvorbehaltsregister bei untenstehenden Betreibungsämtern angeordnet worden.

Sämtliche bei diesen Betreibungsämtern vor dem 1. Januar 1940 eingetragenen Eigentumsvorbehalte werden gelöscht, sofern gegen die Löschung nicht Einspruch erhoben wird. Einsprüche sind bis spätestens 31. März 1945 unter Entrichtung der Kosten für die Mitteilung an den Erwerber (Fr. 1.10 im Lokalrayon, Fr. 1.20 ausserhalb) beim Betreibungsamt, wo der Eigentumsvorbehalt eingetragen ist, schriftlich einzureichen; dabei sind Datum und Ordnungsnummer des Eintrages, der Erwerber, die Sache und der ursprünglich garantierte Forderungsbetrag anzugeben.

Epuration des registres des pactes de réserve de propriété

(Ordonnance du Tribunal fédéral du 29 mars 1939)

L'épuration des registres des pactes de réserve de propriété a été ordonnée pour les offices de poursuite indiqués ci-dessous.

Tous les pactes de réserve de propriété inscrits dans les registres des offices sousindiqués avant le 1er janvier 1940 seront radiés, à moins d'opposition. Les oppositions doivent être annoncées par écrit, au plus tard le 31 mars 1945, à l'office de poursuite auprès duquel le pacte de réserve de propriété est inscrit; l'opposant payera en même temps les frais de la communication de l'opposition à l'acquéreur (1 fr. 10 dans le rayon local, 1 fr. 20 au delà); il indiquera la date de l'inscription, le nom de l'aquéreur, la chose grevée de la réserve de propriété et le montant originaire de la créance garantie.

Kanton Zürich: Betreibungsämter Zürich 2 und Winterthur 1;
Kanton Luzern: sämtliche Betreibungsämter;
Kanton Schwyz: sämtliche Betreibungsämter;
Kanton Basel-Stadt: Betreibungsamt Basel-Stadt;
Kanton St. Gallen: sämtliche Betreibungsämter;
Kanton Thurgau: sämtliche Betreibungsämter;
Canton de Vaud: tous les offices de poursuite;
Canton de Neuchâtel: tous les offices de poursuite. (AA. 36²)

Brennereigenossenschaft Utzenstorf in Liq.

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die Brennereigenossenschaft Utzenstorf hat in ihrer Generalversammlung vom 12 Januar 1945 ihre Auflösung beschlossen. Allfälligen unbekannten Gläubigern oder solchen uit unbekanntem Wohnort geben wir davon Kenntnis, mit der Aufforderung, ihre Ausprüche im Sinne von Artikel 742 OR. anzumelden. (AA. 35²)

Utzenstorf, den 22. Februar 1945.

Namens der Brennereigenossenschaft Utzenstorf in Liq.,
der Präsident: K. Fischer;
der Sekretär: R. Kummer.

Volksbank Interlaken AG.

Die eidgenössische Bankenkommission hat dem Bundesgericht den Sanierungsplan der Volksbank Interlaken AG. zur Durchführung des Genehmigungsverfahrens überwiesen.

Gemäss Artikel 9 des Bundesratsbeschlusses vom 17. April 1936 über die Sanierung von Banken werden der **Sanierungsplan,** die Berichte der eidgenössischen Bankenkommission und der von dieser bestellten Aufsichtskommission (nebst Status vom 31. Dezember 1943 in Anbang)

vom 26. Februar 1945 bis 27. März 1945, um 18 Uhr,

am Geschäftssitz der Volksbank Interlaken AG. in Interlaken, bei deren Agenturen in Wengen, Mürren und Lauterbrunuen und bei der Bundesgerichtskanzlei in Lausanne zur Einsicht der Gläubiger und Aktionäre, die sicb als solche ausweisen, aufgelegt; daselbst können auch Abzüge des Sanierungsplanes bezogen werden.

Während der Auflagefrist können die **Gläubiger** Einwendungen gegen den Sanierungsplan anbringen, und zwar entweder durch schriftlicb begründete Eingabe an das Bundesgericbt oder durch blosse eigenhändige Eintragung ihres Namens nebst Angabe der Natur (Nummer) und Betrag der Forderung in die an den genannten Stellen hiefür aufliegenden Listen. (Es bleibt vorbehalten, von Gläubigern aus Inhabertiteln später allfällig deren Deposition zu verlangen). Gläubiger, welche keine solchen Einwendungen erbeben, werden gemäss Artikel 11 des erwähnten Bundesratsbeschlusses und 54 der bundesrätlichen Vollziehungsverordnung vom 26. Februar 1935 zum Bankengesetz als dem Sanierungsplan zustimmend angesehen.

Ebenfalls während der Auflagefrist können die **Aktionäre** entweder durcb schriftliche Eingabe an das Bundesgericht oder durch blosse eigenhändige Eintragung ibres Namens und der Nummern ibrer Aktien in die an den genannten Stellen biefür aufliegenden Listen die Einberufung einer Generalversammlung zur Beschlussfassung über die vom Sanierungsplan vorgesebene Herabsetzung des Nennwertes der bisherigen Stammaktien von Fr. 350 auf Fr. 1 und der bisherigen Prioritätsaktien von Fr. 500 auf Fr. 2 und die Umwandlung der letztern in Stammaktien begehren. (Es bleibt vorbebalten, allfällig später die Deposition der betreffenden Aktientitel zu verlangen). Einem solchen Begehren kann nur Folge gegeben werden, wenn die Aktien der Aktionäre, die es stellen, mindestens einen Drittel des bestehenden Grundkapitals ausmachen; andernfalls gelten die bezüglicben Bestimmungen des Sanierungsplanes gemäss Artikel 10 des Bundesratsbeschlusses vom 17. April 1936 über die Sanierung von Banken als von den Aktionären stillscbweigend angenommen. (AA. 30¹)

Lausanne, den 19. Februar 1945.

Der Instruktionsrichter des Bundesgerichts:
ZIEGLER.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin, Benzindestillaten, Benzolkohlenwasserstoffen sowie von Mittelschwerbenzin für den chemischen und mechanischen Gebrauch

(Quotenfestsetzung für den Monat März 1945)

(Vom 24. Februar 1945)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, gestützt auf ihre Verfügung Nr. 3 B, vom 29. Dezember 1942, betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin, Benzindestillaten, Benzolkohlenwasserstoffen sowie von Mittelschwerbenzin für den chemiscben und mechanisceb Gebrauch, erlässt folgende Weisung:

Art. 1. Zutellung von Mittelschwerbenzin, Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen. Die Bestimmungen der Artikel 1, 2 und 3 der Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 26. Dezember 1944 betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin, Benzindestillaten, Benzolkohlenwasserstoffen sowie von Mittelschwerbenzin für den cbemischen und mechanischen Gebrauch (Quotenfestsetzung für den Monat Januar 1945) behalten für den Monat März 1945 ihre Gültigkeit.

Art. 2. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 1. März 1945 in Kraft.
48. 27. 2. 45.

Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, des produits de la distillation de la benzine, des hydrocarbures benzéniques ainsi que de la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques

(Quotes-parts de rationnement pour le mois de mars 1945)

(Du 24 février 1945)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu son ordonnance nº 3 B, du 29 décembre 1942, concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, des produits de la distillation de la benzine, des hydrocarbures benzéniques ainsi que de la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques, arrête:

Art. 1. Attribution de benzine mi-lourde, de produits de la distillation de la benzine et d'hydrocarbures benzéniques. Les dispositions des articles 1er, 2 et 3 des instructions de la Section des produits cbimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 26 décembre 1944 concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, des produits de la distillatiou de la benzine, des hydrocarbures benzéniques ainsi que de la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques (quotes-parts de rationnement pour le mois de janvier 1945) gardent leur validité pour le mois de mars 1945.

Art. 2. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1er mars 1945. 48. 27. 2. 45.

Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, concernenti il razionamento della benzina rumena di prima qualità, dei prodotti della distillazione della benzina, degli idrocarburi di benzolo, nonchè della benzina semipesante per usi chimici e meccanici

(Fissazione delle aliquote per il mese di marzo 1945)

(Del 24 febbraio 1945)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista la sua ordinanza N. 3 B, del 29 dicembre 1942, concerneute il razionamento della benzina rumena di prima qualità, dei prodotti della distillazione della benzina, degli idrocarburi di benzolo, nonchè della benzina semipesante per usi chimici e meccanici, dispone:

Art. 1. Assegnazione di benzina semipesante, di prodotti della distillazione della benzina e di idrocarburi di benzolo. Le disposizioni degli articoli 1, 2 e 3 delle istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 26 dicembre 1944 concernenti il razionamento della benzina rumena di prima qualità, dei prodotti della distillazione della benzina, degli idrocarburi di benzolo, nonchè della benzina semipesante per usi chimici e meccanici (fissazione delle aliquote per il mese di gennaio 1945), continuano ad essere valide durante il mese di marzo 1945.

Art. 2. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1º marzo 1945. 48. 27. 2. 45.

Belgien — Einfuhrzoll

Nach einem im «Moniteur belge» Nr. 42 vom 11. Februar 1945 erscbienenen «arrêté-loi» hat die belgische Regierung beschlossen, auf die Erhebung von Einfuhrzöllen auf einer grösseren Anzahl von Waren zu verzicbten und für andere Waren die Höhe der bisher vorgeschenen Einfuhrzölle zu reduzieren. Nähere Auskünfte erteilt auf Wunsch die Handelsabteilung.

48. 27. 2. 45.

Belgique — Droits d'importation

Selon un arrêté-loi paru au «Moniteur belge» nº 42 du 11 février 1945, le Gouvernement belge a décidé de renoncer à la perception des droits d'importation sur un certain noubre de marchandises et de réduire pour d'autres le taux des droits d'importation perçus jusqu'ici. La Division du commerce donnera, sur demande, tous renseignements complémentaires.

48. 27. 2. 45.

Verfügung des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements über die teilweise Rückerstattung der Kriegsgewinnsteuer zur Förderung der Arbeitsbeschaffung

(Vom 24. Januar 1945)

Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement, in Ausführung von Artikel 38, Absatz 1, Litera a, des Bundesratsbeschlusses vom 12. Januar 1940/19. Juli 1944 über die Erhebung einer eidgenössischen Kriegsgewinnsteuer (nachstehend Kriegsgewinnsteuerbeschluss genannt), im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Militärdepartement, verfügt:

I. Rückerstattungsbedingungen

Art. 1. Als Massnahmen zur Förderung der Arbeitsbeschaffung, für die der nach Artikel 38 des Kriegsgewinnsteuerbeschlusses gebildete Fonds für Rückerstattungen in Anspruch genommen werden kann, fallen insbesondere in Betracht:

a) Erneuerung und Erweiterung des Produktionsapparates;
b) Arbeiten auf Lager;
c) Erstellung von Wohnbauten für Arbeiter und Angestellte;
d) Bau und Ausbau von Anlagen, die der Sozialfürsorge dienen (Wohlfahrtshäuser, Kantinen u. dgl.);
e) Ausbau und Wiederaufbau der Verkaufsorganisation im Ausland;
f) Durchführung von Schulungs- und Umschulungskursen;
g) Fortführung von Pflanzwerken.

Art. 2. Die Rückerstattung wird nur gewährt, wenn der Steuerpflichtige für die subventionierte Massnahme aus eigenen Mitteln den Betrag aufbringt, den der Delegierte für Arbeitsbeschaffung festsetzt. Dieser Beitrag darf nicht geringer sein als der Betrag der Rückerstattung.

Die Rückerstattung kann an die in Artikel 6 des Bundesratsbeschlusses vom 29. Juli 1942 über die Regelung der Arbeitsbeschaffung in der Kriegskrisenzeit und Artikel 26 des Bundesratsbeschlusses vom 6. August 1943 über den Vollzug des Bundesratsbeschlusses vom 29. Juli 1942 festgesetzten Voraussetzungen gebunden werden.

Sie kann ausserdem an die in Artikel 9 des Bundesratsbeschlusses vom 29. Juli 1942 und Artikel 27 des Bundesratsbeschlusses vom 6. August 1943 genannten Bedingungen geknüpft werden.

Im Falle eines Verkaufes der gemäss Artikel 1, Litera b, auf Lager gearbeiteten Waren ist der zurückerstattete Betrag anteilsmässig der Eidgenössischen Steuerverwaltung zurückzuzahlen.

Art. 3. Bei Beurteilung der finanziellen Lage des Steuerpflichtigen, die nach Artikel 38, Absatz 1, Litera a, des Kriegsgewinnsteuerbeschlusses die Rückerstattung der Fondseinlage rechtfertigen muss, sind insbesondere der Vermögensstand, die Liquidität, der Auftragsbestand und der Beschäftigungsgrad sowie die Ertragsverhältnisse und die Gewinnverwendung während der Steuerjahre (Art. 7 Kriegsgewinnsteuerbeschluss) zu berücksichtigen.

II. Verfahren

Art. 4. Der Steuerpflichtige, der gemäss Artikel 38, Absatz 1, Litera a, des Kriegsgewinnsteuerbeschlusses Anspruch auf Rückerstattung erhebt, hat der Eidgenössischen Steuerverwaltung auf besonderem Formular in doppelter Ausfertigung einen begründeten Antrag einzureichen. Er ist gehalten, der Eidgenössischen Steuerverwaltung und dem Delegierten für Arbeitsbeschaffung alle zur Prüfung seines Antrages zweckdienlichen Auskünfte über seine finanzielle Lage und die beabsichtigte Verwendung des zurückzuerstattenden Betrages zu erteilen. Artikel 24, Absatz 1, des Kriegsgewinnsteuerbeschlusses findet sinngemäss Anwendung.

Der Delegierte für Arbeitsbeschaffung bestimmt, ob und unter welchen Bedingungen die vom Steuerpflichtigen beabsichtigten Aufwendungen als der Förderung der Arbeitsbeschaffung dienend und im volkswirtschaftlichen Interesse liegend gelten können. Er erstattet hierüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung Bericht. Diese unterbreitet das Rückerstattungsbegehren mit ihrem Antrag der in Absatz 3 bezeichneten Kommission.

Ueber das Rückerstattungsbegehren entscheidet endgültig eine vom Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Militärdepartement bestellte Kommission. Diese setzt sich zusammen aus einem nicht der Bundesverwaltung angehörenden Präsidenten, einem Vertreter der Eidgenössischen Steuerverwaltung und dem Delegierten für Arbeitsbeschaffung.

Art. 5. Der Delegierte für Arbeitsbeschaffung wacht darüber, dass die Bedingungen, die im Interesse der Arbeitsbeschaffung an die Rückerstattung der Fondseinlage geknüpft werden, eingehalten werden.

Er unterrichtet die Eidgenössische Steuerverwaltung darüber, welche Beträge infolge Erfüllung der Rückerstattungsbedingungen dem Steuerpflichtigen ausbezahlt werden können, und welche Beträge der Steuerpflichtige gemäss Artikel 2, Absatz 4, zurückzuzahlen hat.

Die Auszahlung des zurückzuerstattenden Betrages wird durch die Eidgenössische Steuerverwaltung veranlasst:

a) bei Finanzierung von Betriebsanlagen nach Fertigstellung der Arbeiten und Vorlage der Schlussabrechnung;
b) in anderen Fällen nach Vorlage der Belege über die tatsächlich gemachten Aufwendungen, für welche die Rückerstattung zugebilligt worden ist.

Auf Antrag des Delegierten für Arbeitsbeschaffung können bei grösseren Aufwendungen periodisch Abschlagszahlungen ausgerichtet werden.

III. Steuerliche Behandlung der Rückerstattungen

Art. 6. Die zurückerstatteten Beträge gelten bei der Veranlagung der Kriegsgewinnsteuer nicht als Bestandteil des vom Steuerpflichtigen erzielten Geschäftsertrages.

IV. Strafbestimmung

Art. 7. Wer durch unrichtige oder durch unvollständige Angaben für sich oder andere eine Rückerstattung erwirkt, wird gemäss Artikel 148 des Schweizerischen Strafgesetzbuches bestraft.

Die zu Unrecht bezogenen Beträge sind zurückzuerstatten.

V. Schlussbestimmung

Art. 8. Diese Verfügung tritt am 15. Februar 1945 in Kraft.

48. 27. 2. 45.

ANHANG

Bundesratsbeschluss über die Regelung der Arbeitsbeschaffung in der Kriegskrisenzeit

(Vom 29. Juli 1942)

Art. 6. Die Gewährung von Bundeshilfe setzt drohende Arbeitslosigkeit oder mangelnde Beschäftigung in dem von der Arbeitsbeschaffungsmassnahme zu berücksichtigenden Erwerbszweig voraus.

Art. 9. Die Vergebung von Arbeiten und Aufträgen, für die Bundeshilfe beansprucht wird, hat zu ortsüblichen Arbeitsbedingungen, angemessenen Preisen und Zahlungsbedingungen zu erfolgen.

Die Ausführung derartiger Aufträge und Arbeiten sowie die Lieferung von Materialien soll nicht auf Orts- oder Kantonsangehörige beschränkt werden. Das Eidgenössische Militärdepartement kann den Kantonen in begründeten Fällen Ausnahmen bewilligen.

An die Gewährung von Bundeshilfe kann überdies die Bedingung geknüpft werden, dass

a) wo Gesamtarbeitsverträge bestehen, die Vergebungen auf Unternehmer beschränkt werden, die dem Gesamtarbeitsvertrag beigetreten sind;
b) die Massnahme in einer bestimmten Jahreszeit in Angriff genommen bzw. durchgeführt wird;
c) Arbeitslose, die von Arbeitsämtern oder anerkannten Facharbeitsnachweisstellen zugewiesen werden, in angemessenem Verhältnis zu den übrigen Arbeitskräften zu beschäftigen sind;
d) der Empfänger sich Weisungen im Interesse der wirtschaftlichen Gesundung seines Betriebes oder des betreffenden Gewerbszweiges unterzieht;
e) vom Bund aufgestellte Arbeitsprogramme, Richtlinien und Normalien eingehalten werden.

Bei Nichteinhalten der gestellten Bedingungen wird die Zusicherung einer Bundeshilfe rückgängig gemacht. 48. 27. 2. 45.

Bundesratsbeschluss betreffend den Vollzug des Bundesratsbeschlusses über die Regelung der Arbeitsbeschaffung in der Kriegskrisenzeit

(Vom 6. August 1943)

Art. 26. Ausserdem müssen für die Gewährung von Bundeshilfe gemäss Bundesratsbeschluss vom 29. Juli 1942 folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

a) Die Arbeiten und Aufträge müssen einen kulturellen, volkswirtschaftlichen oder militärischen Wert haben oder einem sozialen Zweck dienen und sich wirtschaftlich und technisch rechtfertigen lassen.
b) Die Arbeiten und Aufträge dürfen erst in Angriff genommen werden, wenn über das Beitragsgesuch seitens der zuständigen Verwaltungsabteilung entschieden worden ist. Die zuständige Verwaltungsabteilung kann die Bewilligung zum vorzeitigen Arbeitsbeginn erteilen oder die zuständige kantonale Amtsstelle zu deren Erteilung ermächtigen.
c) Der Gesamtkostenaufwand für eine Arbeit muss, sofern nicht besondere Bundeserlasse etwas anderes bestimmen, mindestens Fr. 200 betragen.

Art. 27. Unter Vorbehalt von Artikel 25 werden an die Zusicherung und Ausrichtung von Bundeshilfe folgende Bedingungen geknüpft:

a) Bei der Durchführung der Arbeiten und Aufträge müssen nach Möglichkeit Arbeitslose beschäftigt werden. Bei der Vergebung von Arbeiten sind die Unternehmer und Handwerker hiezu vertraglich zu verpflichten.
b) Die Zuweisung der Arbeitslosen hat durch die kantonalen Arbeitsämter in Verbindung mit den Gemeindearbeitsämtern oder durch eine anerkannte Facharbeitsnachweisstelle zu erfolgen.

   Leute, die einem Mangelberuf angehören, sind von der Zuweisung auszuschliessen.

   Arbeitslose, die mehr als ein Jahr im Gebiet gearbeitet haben, in dem die Arbeit ausgeführt wird, sind den ortsansässigen Arbeitslosen gleichzustellen.
c) Die Arbeiten und Aufträge sind an Unternehmer und Handwerker zu vergeben, wobei solche Unternehmungen zu bevorzugen sind, die in einem angemessenen Verhältnis militärdienstpflichtige Schweizer beschäftigen. Eine Ausführung in Regie bedarf der Zustimmung der zuständigen Verwaltungsabteilung.

   Der Wettbewerb darf nicht auf Orts- und Kantonsansässige beschränkt werden. Immerhin kann bei der Vergebung der Arbeiten und Aufträge das ortsansässige Gewerbe bei angemessenen, den örtlichen Arbeits- und Lohnbedingungen entsprechenden Preisen in erster Linie berücksichtigt werden.
d) Unternehmer, Handwerker und Lieferanten dürfen nicht zur Finanzierung subventionierter Arbeiten herangezogen werden.
e) Die Arbeitszeit soll in der Regel 48 Stunden pro Woche nicht überschreiten. Die Löhne haben den ortsüblichen Ansätzen zu entsprechen.
f) Bei der Projektierung der Arbeiten und Aufträge ist auf die Versorgungslage des Landes mit Bau- und Rohstoffen weitgehend Rücksicht zu nehmen. Der Bedarf an Mangelstoffen ist auf ein Mindestmass zu beschränken. Inländische Baustoffe sind zu bevorzugen.

48. 27. 2. 45.

Ordonnance du Département fédéral des finances et des douanes réglant le remboursement partiel de l'impôt sur les bénéfices de guerre pour assurer du travail

(Du 24 janvier 1945)

Le Département fédéral des finances et des douanes, vu l'article 38, 1er alinéa, lettre a, de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 janvier 1940/19 juillet 1944 concernant la perception d'un impôt fédéral sur les bénéfices de guerre (en abrégé dans la présente ordonnance: « arrêté concernant l'impôt sur les bénéfices de guerre »); d'accord avec le Département militaire fédéral, arrête:

I. Conditions du remboursement

Article premier. Entrent particulièrement en considération comme mesures propres à assurer du travail et pouvant donner lieu à l'emploi du fonds des remboursements constitué en vertu de l'article 38 de l'arrêté concernant l'impôt sur les bénéfices de guerre:

a) le renouvellement et le développement de l'appareil de production;
b) les travaux en vue de créer des stocks;
c) la construction d'habitations pour ouvriers et employés;
d) la construction et l'agrandissement de locaux d'utilité sociale (maisons à but de bienfaisance, cantines, etc.);
e) le développement ou la reconstitution d'une organisation de vente à l'étranger;
f) l'institution de cours d'instruction ou de réadaptation professionnelles;
g) le maintien de plantations.

Art. 2. Le remboursement n'est accordé que si le contribuable fournit de ses propres fonds, pour la mesure subventionnée, le montant fixé par le délégué aux possibilités de travail. Ce montant ne peut être inférieur au montant du remboursement.

Le remboursement peut être lié aux conditions fixées par l'article 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 29 juillet 1942 réglant la création de possibilités de travail pendant la crise consécutive à la guerre et par l'article 26 de l'arrêté du Conseil fédéral du 6 août 1943 concernant l'exécution de cet arrêté.

Il peut être en outre lié aux autres conditions prévues par les articles 9 de l'arrêté du Conseil fédéral du 29 juillet 1942 et 27 de l'arrêté du Conseil fédéral du 6 août 1943.

Si les marchandises ouvrées en vue de créer des stocks en conformité de l'article 1er, lettre a, sont vendues, le montant remboursé doit être rendu à l'Administration fédérale des contributions en proportion des ventes.

Art. 3. Pour juger la situation financière du contribuable qui, en vertu de l'article 38, 1er alinéa, lettre a, de l'arrêté concernant l'impôt sur les bénéfices de guerre, doit justifier le remboursement de la somme versée au fonds, on considérera spécialement l'état de la fortune, les disponibilités, le nombre des commandes reçues et l'intensité du travail, ainsi que la situation quant au rendement et à l'emploi des bénéfices pendant les années fiscales (art. 7 de l'arrêté concernant l'impôt sur les bénéfices de guerre).

II. Procédure

Art. 4. Le contribuable qui prétend au remboursement en conformité de l'article 38, 1er alinéa, lettre a, de l'arrêté concernant l'impôt sur les bénéfices de guerre doit remettre à l'Administration fédérale des contributions une requête motivée, sur formule spéciale et en double exemplaire. Il est tenu de donner à l'Administration fédérale des contributions et au délégué aux possibilités de travail tous renseignements utiles pour l'examen de sa requête sur sa situation financière et l'emploi projeté du montant à rembourser. L'article 24, 1er alinéa, de l'arrêté concernant l'impôt sur les bénéfices de guerre est applicable par analogie.

Le délégué aux possibilités de travail décide si et à quelles conditions les dépenses projetées par le contribuable peuvent être considérées comme servant à assurer du travail et intéressant l'économie du pays. Il remet à ce sujet un rapport à l'Administration fédérale des contributions, qui soumet la requête, avec sa proposition, à la commission mentionnée au 3e alinéa.

La décision définitive sur la requête est prise par une commission instituée par le Département fédéral des finances et des douanes, d'accord avec le Département militaire fédéral; cette commission se compose d'un président pris en dehors de l'Administration fédérale, d'un représentant de l'Administration fédérale des contributions et du délégué aux possibilités de travail.

Art. 5. Le délégué aux possibilités de travail veille à l'observation des conditions mises, en vue d'assurer du travail, au remboursement de la somme versée au fonds.

Il indique à l'Administration fédérale des contributions les montants qui peuvent être remboursés au contribuable satisfaisant aux conditions posées et ceux que le contribuable doit rendre en vertu de l'article 2, 4e alinéa.

Le remboursement de la somme versée au fonds est ordonné par l'Administration fédérale des contributions:

a) s'il s'agit de dépenses pour des installations, lorsque les travaux sont terminés et que le compte final a été présenté;
b) dans les autres cas, lorsque ont été présentées les pièces justificatives des dépenses pour lesquelles le remboursement a été accordé.

Lorsqu'il s'agit de dépenses importantes et que le délégué aux possibilités de travail le propose, le remboursement peut se faire par acomptes périodiques.

III. Traitement fiscal applicable aux sommes remboursées

Art. 6. Dans la taxation en vue de l'impôt sur les bénéfices de guerre, les sommes remboursées ne sont pas considérées comme un élément du rendement commercial obtenu par le contribuable.

IV. Disposition pénale

Art. 7. Celui qui, en donnant des indications inexactes ou incomplètes, obtient un remboursement en sa faveur ou en faveur d'un tiers sera puni en conformité de l'article 148 du Code pénal.

Les montants reçus à tort doivent être rendus.

V. Disposition finale

Art. 8. La présente ordonnance entre en vigueur le 15 février 1945.

48. 27. 2. 45.

APPENDICE

Arrêté du Conseil fédéral réglant la création de possibilités de travail pendant la crise consécutive à la guerre

(Du 29 juillet 1942)

Art. 6. L'octroi de l'aide fédérale suppose la menace du chômage ou le manque d'occupation dans la branche pour laquelle l'aide est envisagée.

Art. 9. Les travaux et commandes pour l'exécution desquels l'aide fédérale est demandée doivent être adjugés à des conditions répondant aux usages locaux en matière de travail et impliquant des prix et modalités de paiement équitables.

L'exécution de ces travaux et commandes, de même que la fourniture de matériaux, ne doivent pas être réservées aux seuls ressortissants de la localité ou du canton. Pour de justes motifs, le Département militaire peut toutefois autoriser des exceptions.

L'aide fédérale peut dépendre en outre de l'observation des conditions suivantes:

a) Dans les localités où des contrats collectifs de travail sont en vigueur, les adjudications seront réservées aux entrepreneurs ayant adhéré à ces contrats.
b) Les travaux seront mis en train ou exécutés à une époque déterminée.
c) Les chômeurs annoncés par les offices du travail ou les bureaux de placement professionnel reconnus seront occupés dans une proportion équitable par rapport aux autres travailleurs.
d) Le bénéficiaire de l'aide fédérale se conformera aux instructions qui lui seront données dans l'intérêt de l'assainissement de son entreprise ou de la branche à laquelle il appartient.
e) Les programmes de travaux, directives et normes établis par les autorités fédérales seront observés.

Si les conditions fixées ne sont pas observées, la promesse d'aide fédérale sera retirée. 48. 27. 2. 45.

Arrêté du Conseil fédéral concernant l'exécution de l'arrêté qui règle la création de possibilités de travail pendant la crise consécutive à la guerre

(Du 6 août 1943)

Art. 26. L'aide fédérale prévue par l'arrêté du Conseil fédéral du 29 juillet 1942 ne peut être accordée que si les conditions suivantes sont remplies:

a) Les travaux et commandes doivent présenter un intérêt culturel, économique ou militaire ou répondre à un but social et se justifier au point de vue économique et technique.
b) Les travaux et commandes ne peuvent être exécutés qu'après que la division compétente a statué sur la demande de subvention; elle peut autoriser la mise en chantier anticipée ou déléguer ce pouvoir au service cantonal compétent.
c) Sous réserve de prescriptions fédérales spéciales, le coût total d'un travail doit s'élever à 200 fr. au minimum.

Art. 27. Sous réserve de l'article 25, la promesse et le versement de subventions fédérales sont liés aux conditions suivantes:

a) Les travaux et commandes seront exécutés autant que possible à l'aide de chômeurs. Lors de l'adjudication des travaux, les entrepreneurs et artisans devront en prendre l'engagement par contrat.
b) Les chômeurs seront attribués par les offices cantonaux du travail, conjointement avec les offices communaux, ou par un bureau de placement professionnel reconnu.

   Les chômeurs appartenant à une profession manquant de bras ne peuvent être affectés à ces travaux.

   Les chômeurs ayant travaillé plus d'une année sur le territoire de la commune où le travail est exécuté seront assimilés aux chômeurs domiciliés dans la commune.
c) Les travaux et commandes seront adjugés à des entrepreneurs ou à des artisans. La préférence sera donnée aux entreprises occupant dans une juste proportion des Suisses astreints au service militaire. Les travaux ne peuvent être exécutés en régie qu'avec le consentement de la division compétente.

   Le concours ne doit pas être restreint aux personnes domiciliées dans la localité ou le canton. Lors de l'adjudication, la préférence peut toutefois être donnée aux entreprises de la localité dont les prix sont équitables et répondent aux usages locaux en matière de travail et de salaires.
d) Les entrepreneurs, artisans et fournisseurs ne seront pas appelés à participer au financement de travaux subventionnés.
e) En règle générale, la durée hebdomadaire du travail ne dépassera pas 48 heures. Les salaires seront conformes aux taux pratiqués dans la localité.
f) Les projets de travaux et de commandes tiendront compte dans une large mesure de l'état des approvisionnements du pays en matériaux de construction et matières premières. L'emploi de matières dont il y a pénurie sera réduit à un minimum. La préférence sera donnée aux matériaux de construction indigènes. 48. 27. 2. 45.

Redaktion:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Steuerberatungen

Treuhand-,
Revisions- & Verwaltungs-AG.
Metzgergasse 20 **AARAU** Telephon 22433

Wir beraten Sie: In sämtlichen Steuerangelegenheiten
Wir erstellen für Sie: Steuererklärungen
Einsprachen
Rekursschriften
Steuer-Verrechnungs-, Rückerstattungs- und Steuernachlaß-Gesuche
Wir prüfen für Sie: Steuerabrechnungen
Wir vertreten Sie: vor Steuerbehörden

ALLGEMEINE TREUHAND AG.
BASEL
Aeschengraben 7/9

•

Beratungen in allen Steuerfragen:
Kriegsgewinnsteuer
Wehropfer, Wehrsteuer, Verrechnungssteuer
Warenumsatz- und Ausgleichssteuer
Stempelabgaben, kantonale Steuern

Filialen: BERN, Schauplatzgasse 23
ZÜRICH, Bahnhofstraße 3

BERNISCHE
TREUHAND AG.
Gegründet 1914

BERN
Bundesplatz 4 - Telephon 24386

•

Abschluß- und Steuerangelegenheiten
Bilanz-Revisionen

ROBERT DUCOMMUN
Treuhandbureau
Neuhausstraße 33 **BIEL** Telephon 22024

Beratung in und Erledigung von
sämtlichen kantonalen Steuern
eidgenössischen Steuern:
Wehrsteuer
Kriegsgewinnsteuer
Couponssteuer
Umsatzsteuer

Durchführung von Rekursen
Ausarbeitung von Nachlaßgesuchen usw.

CHAMBRE
DES
EXPERTS COMPTABLES

GENÈVE

L. DIERAUER
RUE DE HOLLANDE 12 - GENÈVE

•

Ch. GAY & CIE
PLACE DE LA FUSTERIE 9 - GENÈVE

•

M. HOTTINGER
RUE DE HESSE 12 - GENÈVE

•

OFFICE FIDUCIAIRE DE CONTRÔLE ET DE REVISION
JEAN-PAUL WEBER
RUE DU MONT-BLANC 12 - GENÈVE
PLACE BEL-AIR 2 - LAUSANNE

ORGANISATION FIDUCIAIRE
DE CONTRÔLE ET DE COMPTABILITÉ
René MOREILLON, adm.
LAUSANNE
Rue du Midi 1 - Téléphone 22107

Dr. W. Kupferschmid
Bücherexperte VSB.
Burgdorf Telephon 632
empfiehlt sich für Beratung in schwierigen
Steuerfragen
(eidgenössischer und kantonaler)
sowie für alle Funktionen als
Treuhandstelle nach OR.

GEBRÜDER STOCKER
Bücherexperten VSB.

•

LUZERN
Morgartenstraße 19 - Telephon 26231/32

OFFICE FIDUCIAIRE
H. SCHWEINGRUBER
Expert comptable
NEUCHÂTEL
Rue du Môle 3
Téléphone 52601

Questions d'impôts

Tenue de comptabilités tous systèmes
Organisations
Contrôles
Revisions
Bilans
Conseils commerciaux et financiers
Expertises
Liquidations
Discrétion absolue

ADR. SUDAN, OLTEN
Bücherexperte

Kantonalbank, II. Stock
Telephon: Bureau 53634, privat 52713

BUREAU FIDUCIAIRE
JEAN CHAPUIS
Licencié ès-sciences commerciales

•

PORRENTRUY
Allée des Soupirs 15 - Téléphone 57

Consultations en matière fiscale

Steuerberatungen - *Consultations en matière fiscale*

Für Fragen der
Steueramnestie
und der Anpassung an das
neue kantonale Steuerrecht
ist eine Beratung durch vielseitig erfahrene Buchsachverständige besonders wertvoll.

•

Revisions- und Treuhand-AG. REVISA
St. Gallen, Poststraße 14

MANDATARIA
TREUHAND- UND REVISIONSGESELLSCHAFT
(gegründet 1925)
Bahnhofstraße 28 **ZUG** Telephon 4 05 77

•

Beratung in allen Steuerfragen:
Wehrsteuer
Wehropfer
Amnestie

CONFIDO
Treuhand- und Revisions-AG.
Börsenstraße 18 **ZÜRICH 1** Telefon 27 03 14

•

Steuerangelegenheiten
(Staatssteuer, Wehrsteuer, Wehropfer, Kriegsgewinnsteuer)
Bücherrevisionen
Verwaltungen

Praxiseröffnung

von Dr. jur. et rer. pol. **PAUL HAGENBACH**

in Bureaugemeinschaft mit Dres. **Rob. Blass** und **Hans Hürlimann**, Rechtsanwälte, Bahnhofstrasse 32, «Leuenhof», Zürich, Tel. 25 14 08 und 25 84 54,

als Rechtsanwalt,
speziell auch für Steuer- und Wirtschaftsberatung.

Interessenwahrung auf dem Gebiete des Rechts, der Steuern und der Wirtschaft (Clearing-, Kontingent-, Import-, Export-, Preiskontrollsachen).

Ausbildung in der Industrie des In- und Auslandes, im Bankfach, in der Advokatur, als **juristischer Mitarbeiter und Steuerinspektor I. Klasse bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern** und als Mitglied der Eidgenössischen Expertenkommission für die Warenumsatzsteuer und langjährige **Tätigkeit bei der Züricher Handelskammer, zuletzt als I. Sekretär.** Z 112

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli
Aktiengesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag den 6. März 1945, vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer (I. Etage) des Restaurants im Hauptbahnhof in Zürich

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht über das Jahr 1944.
2. Vorlage der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1944, Bericht der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Verwendung des Reingewinns.
4. Wahlen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 24. Februar 1945 an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft in der Fabrik in Kilchberg bei Zürich zur Einsicht auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben sich spätestens 3 Tage vor derselben auf dem Bureau der Gesellschaft in der Fabrik in Kilchberg bei Zürich über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine bezügliche Bescheinigung ausgestellt wird. Z 95

Kilchberg bei Zürich, 20. Februar 1945. Der Verwaltungsrat.

Löwenbräu Zürich AG. in Zürich

Emission einer
3½%-Hypothekaranleihe I. Ranges von Fr. 3 000 000 von 1945

Anleihensbedingungen:

Emissionspreis: 98.40 % + 0.60 % halber eidgenössischer Titelstempel.

Rückzahlung: Die Anleihe wird am 1. April 1960 fällig. Der Gesellschaft steht indessen das Recht zu, die Anleihe vom 1. April 1957 an mit sechsmonatiger Voranzeige je auf einen Couponterminen ganz oder in Teilbeträgen von mindestens Fr. 500 000 zurückzuzahlen.

Sicherheit: Die Anleihe wird für Kapital und Zinsen sichergestellt durch zwei vorgangsfreie Schuldbriefe von je Fr. 1 500 000 auf das der Schuldnerin gehörende Brauerei-Etablissement an der Limmatstrasse in Zürich 5 samt Zugehör.

Kotierung: an der Zürcher Börse.

Den Inhabern von Obligationen der auf den 1. Oktober 1945 zur Rückzahlung zu kündigenden

4½%-Hypothekaranleihe I. Ranges der Löwenbräu Zürich AG. von Fr. 3 000 000 von 1933

wird die Konversion ihrer Titel in solche der neuen Anleihe zu den vorstehend genannten Bedingungen angeboten.

Konversionsanmeldungen werden von sämtlichen Sitzen und Niederlassungen der unterzeichneten Institute, bei denen ausführliche Prospekte erhältlich sind, vom

27. Februar bis 8. März 1945, mittags,

spesenfrei entgegengenommen.

Eine öffentliche Barzeichnung findet nicht statt. Z 106

SCHWEIZERISCHE BANKGESELLSCHAFT
SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK AKTIENGESELLSCHAFT LEU & CO.

GALVA SA., LAUSANNE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le **vendredi 9 mars 1945, à 16½ heures, au Restaurant Central-Bellevue** à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration. 2. Rapports du contrôleur. 3. Votation sur les conclusions de ces rapports. 4. Liquidation éventuelle de la société. 5. Divers.

Les bilans et relevés du compte de pertes et profits, le rapport du conseil d'administration et ceux du contrôleur des comptes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires chez le président du conseil, Me le Dr G. Brustlein, Avenue du Tribunal-fédéral 1, à Lausanne. L 33

Lausanne, le 26 février 1945. Le conseil d'administration.

Einbanddecken für «Die Volkswirtschaft» 1944

Wir haben eine Anzahl Einbanddecken in Ganzleinen mit Goldpressung für den XVII. Jahrgang der «Volkswirtschaft» herstellen lassen und geben solche, bei vorheriger Einzahlung des Betrages auf unsere Postscheckrechnung III 5600, zum Preise von Fr. 2.20 per Stück ab, Versandspesen inbegriffen; bei Nachnahmeversand Fr. 2.30. Von den **früheren Jahrgängen** sind noch Decken zu den gleichen Bedingungen erhältlich.

Administration des
Schweizerischen Handelsamtsblattes,
Effingerstrasse 3, Bern.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK
BANQUE POPULAIRE SUISSE · BANCA POPOLARE SVIZZERA

Gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung vom 24. Februar 1945 wird der Coupon Nr. 10 der Stammanteile mit 3 % = Fr. 7.50, d. h. nach Abzug von 5 % Coupon- und 25 % Verrechnungssteuer = Fr. 2.25 mit

Fr. 5.25 netto

vom 26. Februar 1945 an bei unsern sämtlichen Niederlassungen eingelöst. 32-4

Couvertures pour «La Vie économique» 1944

Nous disposons d'un certain nombre de couvertures, entièrement en toile avec impression en caractères dorés, destinées à «La Vie économique», XVIIe année. Ces couvertures sont fournies au prix de 2 fr. 20 l'exemplaire, frais de port inclus, contre versement préalable du montant à notre compte de chèques postaux III 5600. L'envoi peut aussi se faire contre remboursement de 2 fr. 30. Des couvertures pour les années antérieures sont livrables aux mêmes conditions.

Administration de la
Feuille officielle suisse du commerce,
Effingerstrasse 3, à Berne.

Steuersachen
JENNY & CO
TREUHAND-GESELLSCHAFT BASEL

Anpassungsfähiger

Kaufmann,

erste Kraft, mit erfolgreicher Tätigkeit in Bank, Handel und Industrie, erfahren in Buchhaltung, Korrespondenz (Deutsch, Französisch, Englisch), Verkaufsorganisation, Import und Export, **sucht geeignete Stellung.** Anfragen unter Fc 6715 Z an Publicitas Zürich. Z 107

Gewerbekasse Baden

Die Generalversammlung hat die Dividende für das Jahr 1944 auf 5% festgesetzt.

Der Coupon Nr. 80 unserer Aktien gelangt somit von heute an mit Fr. 25.—, abzüglich 30% Coupon- und Verrechnungssteuer mit **netto Fr. 17.50,** zur Einlösung. Z 108

Baden, den 26. Februar 1945.

Zu kaufen gesucht: größerer Posten

Harz (Kolophonium) Z 103

greifbar Schweiz. Offerten unter Chiffre Fc 6613 Z an **Publicitas Bern.** EPK. Nr. 268.

Landolts 64-3

Liegenschaften-kontrollbuch

mit losen Blättern eignet sich für alle Verhältnisse, da nach Belieben zusammenstellbar. Es ist

einfach, übersichtlich, praktisch

und erleichtert die **Steuererklärung.**

Preis komplett Fr. 25.—.

Prospekt 381 und Ansichtssendung auf Wunsch.

Wir suchen

Roh-Weinstein

(Tartre brut)

jede Menge, rot oder weiss. Offerten mit Angabe des Säuregehaltes an **Apeco AG., Löwenstrasse 2, Zürich,** Telephon 27 53 38. Z 109

Aktenboy,

der praktische Helfer für jedes Büro, spart Zeit, Raum und Geld

Verlangen Sie unseren Spezialprospekt

PAPYRUS BÜROMÖBEL

Freiestraße 43 Telephon 061 4 18 64 Basel

Vente de bijoux et fourrures

Samedi 3 mars 1945, dès 9 heures, salle des ventes, Place Centrale, l'Office des faillites de Lausanne vendra aux enchères, au détail et à tout prix: 1 bague avec 3 brillants, 1 p. boucles d'oreilles avec petits brillants et saphir, 1 broche or avec 8 saphirs et brillants, plusieurs autres broches, boucles d'oreilles, bracelets or, 2 montres or 14 k, plusieurs bagues platine et or, clips, 3 colliers perles, 2 pendentifs avec perles, bracelets et tour de cou or, alliances or, et nombreux autres petits bijoux, ainsi qu'une cape en zibeline avec 12 peaux, 1 jaquette loutre, 2 renards argentés.

Biens visibles dès 8 heures 30 le jour de la vente au local de la Place Centrale.

Le 26 février 1945. L 35

Le préposé: E. Pilet.

«Holderbank» Financière Glarus AG.
Glarus

EINLADUNG zur 34. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag den 10. März 1945, vormittags 11 Uhr 15 ins Restaurant Schützenhaus in Basel

Traktanden:

1. Mitteilung über Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 7. März 1944 durch den Verwaltungsrat.
2. Jahresbericht pro 1944.
3. Vorlage der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und des Revisorenberichtes pro 1944.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
6. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen ab 28. Februar 1945 am Sitze der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf. G 27

Stimmkarten sind gegen genügenden Ausweis zu beziehen beim Schweizerischen Bankverein, Basel, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, sowie im Bureau der Zementfabrik Holderbank-Wildegg AG. in Holderbank-Wildegg.

Glarus, den 27. Februar 1945. **DER VERWALTUNGSRAT.**

Verlangen Sie vom SHAB. Probenummern der «Volkswirtschaft»

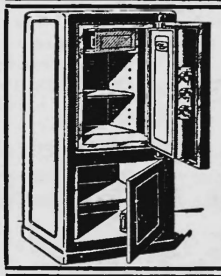
Liste des bureaux de l'économie de guerre du DEP

(Etat en février 1945)

Cette liste peut être commandée sous forme de tirage à part (8 pages) an prix de

fr. —.30 (port compris)

Envoi contre versement préalable sur compte de chèques postaux III 5600, Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, Berne.



Kassenschränke
Stahlmöbel
Werkzeugschränke
Stahlkammern

UNION-
Kassenfabrik AG.
ZÜRICH
Albisriederstr. 257
Verlangen Sie Prospekt Nr. 305
Ausstellung und Verkauf: Löwenstr. 2, «Schmidhof»

BILLIGE NOTIZ-BLOCKS

aus Restauflagen, einseitig bedruckt

Anzahl	(114 Blatt, 14×21 cm)
20— 50	24 Rappen
51— 100	23 Rappen
101— 250	22 Rappen
251— 500	21 Rappen
501—1000	20 Rappen

Muster gerne zu Diensten

Telephon (031) 2 18 18 - Bogenschützenstraße 6

Heimat-Verlag Bern

180

Hypothekarbank in Winterthur

Die Generalversammlung hat die

Dividende pro 1944 auf 5½%

festgesetzt.

Coupon Nr. 58 unserer Aktien wird ab 26. Februar 1945 mit Fr. 27.50, abzüglich 5% Coupons- und 25% Verrechnungssteuer, eingelöst.

Zahlstellen:

Winterthur: unsere Kasse, Schweizerische Bankgesellschaft;
Zürich: unsere Filiale (Paradeplatz 5), Schweizerische Bankgesellschaft;
Basel: Schweizerische Bankgesellschaft, Herren Lüscher & Co.;
St. Gallen: Schweizerische Bankgesellschaft, Herren Wegelin & Co. W 6

Handels- & Rechts-Auskünfte
Renseign. commerc. & juridiq.
Bellinzona: Dr. *S. Zelt,* Advokat und Notar. Tel. 6 63.
Chur: Treuhand- u. Inkassobureau *J. H. Juon & Cie.*

1-kg-
Metallo-Dosen,

zirka 4000 Stück, für Pulver und Flüssigkeiten, in gutem Zustand, 55 statt 80 Rp. per Stück. Anfragen unter Chiffre **Hab 179** an **Publicitas Bern.**

Welche edelgesinnte

Person

könnte strebsamem Vorarbeiter ein **Darlehen von Fr. 3000** machen? Sicherheit: Lebensversicherung oder Wohnhaus. Offerten unter Chiffre **Hab 184** an **Publicitas Bern.**

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 56

RUF ORGANISATION

Die ideale Kartei

in täglicher Praxis geschaffen, vereinigt vier Vorzüge:

sie beansprucht kleinsten Raum und läßt sich überall placieren,

sie bietet klare Uebersicht und hält jedes Blatt griffbereit,

sie meldet jedes fehlende Blatt,

sie mahnt und wahrt Termine.

Ein Anruf bringt Ihnen den dank plastischer Darstellung instruktiven Gratisprospekt „Ruf-Griff".

RUF-BUCHHALTUNG
AKTIENGESELLSCHAFT
Zürich, Löwenstr. 19. Tel. (051) 25 76 80

Allgemeine Aargauische Ersparniskasse

Die Generalversammlung hat die

Dividende pro 1944

auf 4½% festgesetzt. Der Coupon Nr. 29 unserer Anteilscheine wird daher eingelöst mit Fr. 22.50, abzüglich 30% Coupon- und Verrechnungssteuer (= netto Fr. 15.75), an unsern Kassen in Aarau, Frick, Muri, Zofingen, Kulm und Murgenthal sowie von sämtlichen Einnehmerstellen. On 28

DIE DIREKTION.

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.